

Top-Jobs für Frauen: Hotellerie und Gastgewerbe bieten attraktive Chancen

Ob Neustart, Quereinstieg oder beruflicher Aufstieg – die Hotellerie und das Gastgewerbe bieten viele Karrierechancen für Frauen. Doch wie gelingt der berufliche Einstieg? Welche konkreten Möglichkeiten der Ausbildung und Qualifizierung gibt es? Wer sucht neue Mitarbeitende?

Antworten gab es am 18. März 2025 auf der Info-Veranstaltung „Jobeinstieg: Hotellerie & Gastgewerbe“. Dazu haben Agentur für Arbeit Duisburg und jobcenter Duisburg gemeinsam ins Berufsinformationszentrum (BiZ) in der Wintgensstraße eingeladen. Rund 150 Interessierte sind der Einladung zur „Top Jobs“ gefolgt, um sich vor Ort über Berufsfelder und aktuelle Jobangebote in der Region zu informieren.

Flexible Arbeitszeitmodelle erleichtern Einstieg

„In der Hotellerie- und Gastronomiebranche werden viele engagierte Fach- und Arbeitskräfte gesucht. Vom Hotelgewerbe über Restaurants bis hin zur Systemgastronomie, es gibt zahlreiche offene Stellen mit guten Aufstiegsmöglichkeiten für Frauen und Männer“, sagt Franziska Linden, Geschäftsführerin operativ der Agentur für Arbeit Duisburg. „Im Juni 2024 waren rund 3.500* sozialversicherungspflichtige Beschäftigte in Duisburg in diesen Berufen beschäftigt“, so Linden. Insbesondere Bewerberinnen und Bewerber mit Teamgeist und Internationalität haben gute Chancen. „Wer zudem gerne mit Menschen arbeitet, findet in den Branchen interessante Tätigkeitsfelder und einen sicheren Arbeitsplatz.“

Bereits zum dritten Mal bieten Agentur für Arbeit und das jobcenter Duisburg das Format „Top Jobs für Frauen“ im BiZ an. Die Schwerpunkte variieren. „Mit niederschweligen Info-Messen möchten wir Hemmschwellen abbauen und insbesondere Frauen verschiedene Berufsfelder vorstellen.“, erklärt Stefan Thimm, Geschäftsführer operativ des jobcenter Duisburg. „Auch für Menschen ohne formale Qualifikation oder mit geringeren Sprachkenntnissen gibt es im Hotel- und Gastgewerbe viel Potenzial, wenn Verlässlichkeit und Motivation stimmen“, ergänzt Thimm. „Dass das Format so gut bei Arbeitssuchenden ankommt, liegt auch daran, dass unsere Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartner vor Ort aktiv mitwirken.“

Gemeinsam mit Ausstellenden wie **DEHOGA Nordrhein e.V.**, der **Gemeinnützigen Gesellschaft für Beschäftigungsförderung mbH**, **Bildung jetzt DU**, der **Ukrainische Frauen Union in Deutschland e.V.** oder dem Projekt „**WIRKT – Wir Integrieren Regional Kompetent**“, bot die Veranstaltung arbeitssuchenden Menschen neben Informationen jede Menge Vernetzungsmöglichkeiten, die für den erfolgreichen Jobeinstieg unverzichtbar sind.

Viele Besucherinnen und Besucher konnten mit frischen beruflichen Ideen, einem Jobangebot oder einem neuen professionellen Bewerbungsbild nach Hause gehen. „Der Besuch hat sich für mich richtig gelohnt. Ich habe mich an den Ständen beraten lassen und gute Tipps bekommen. Mir wurden Jobs vorgeschlagen, von denen Andere noch gar nichts wissen. Meine Bewerbung konnte ich direkt am Stand von DEHOGA abgeben“, berichtet eine Besucherin. „Ich bin gespannt wie es jetzt weiter geht.“

Viele interessante Jobangebote finden arbeitssuchende Duisburgerinnen und Duisburger in der **Jobbörse** der Agentur für Arbeit unter: <https://www.arbeitsagentur.de/jobsuche/> .

Weitere Informationen:

Die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Duisburg, Silke Martmann-Sprenger, sowie Jasmin Borgstedt vom jobcenter Duisburg organisieren regelmäßig Infoveranstaltungen zum Thema „Karrierechancen in Duisburg“. Diese richten sich insbesondere an Menschen mit Betreuungsaufgaben und /oder Berufsrückkehrende oder Wiedereinsteigende. Kontakt: Jobcenter-Duisburg.BCA@jobcenter-ge.de oder Duisburg.BCA@arbeitsagentur.de

*Quelle:

https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Branchen-im-Fokus/Branchen-im-Fokus-Nav.html?Thema%3Dueberblick%26DR_Gebietsstruktur%3DKr%26Gebiete_Region%3DKreis%26DR_Region%3D05112000%26DR_Region_kr%3D05112000%26DR_Jahr%3D2024



Die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Duisburg, Silke Martmann-Sprenger und Jasmin Borgstedt vom jobcenter Duisburg (von rechts)